






Fachberatungsstelle
für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen
und Schuldenprävention
im Freistaat Thüringen
Arnstädter Straße 50 99096 Erfurt

Newsletter
des Fachbereichs Schuldenprävention
Nr. 4/2025

2. Praxistag 2025	2
 Aktualisierter Flyer „Erste Hilfe bei Überschuldung“	3
10. FinKom 2025 in Frankfurt	3
Schufa-Daten können noch Jahre bestehen bleiben.....	4
Soziale Angebote verschrieben vom Arzt.....	4
Schufa-Score online abrufen und entschlüsseln	4
 Finanzkompetenz zum Frühstück 09.03.2026.....	5
Gesetzliche Neuerungen 2026	5
 Ältere Menschen in prekären Lebenslagen	6
Stellenmarkt	6

2. Praxistag 2025

Der zweite Praxistag des Jahres 2025 fand zweigeteilt am 25. und am 26. November statt. Der erste Teil fand als ganztägige Präsenz-Veranstaltung mit begrenzter Teilnehmendenzahl statt. Hier konnte die Fachberatungsstelle 23 Fachkräfte begrüßen. Der zweite Teil wurde am Vormittag des 26. November als Online-Format ausgerichtet. 49 Fachkräfte aus den Thüringer Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen beteiligten sich.

Präsenz-Praxistag am 25.11.2025

Der ganztägige Teil des Praxistages wurde in den Räumen der Netzwerkgemeinde Erfurt ausgerichtet. Zentrales Thema der Veranstaltung war Deeskalation und Krisenintervention bei aggressivem und gewalttäuglichem Verhalten. Hierzu vermittelte Dipl. Sozialpädagogin und Deeskalationstrainerin Thomas Theuring wichtige Informationen zum Umgang mit aggressiven Personen. Dazu gehörten unter anderem rechtliche Grundlagen bspw. zur Notwehr, Prioritäten im Arbeitskontext, deeskalierende Kommunikation sowie die Theorie von Konflikten und das Gebot auf Abstand zu bleiben. Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Ausstattung und Gestaltung von Beratungsstellen mit dem Ziel Eskalation zu vermeiden und die Sicherheit zu erhöhen, bspw. durch 90-Grad-Anordnung der Stühle, kurze offene Fluchtwege, Türspion oder Sicherheits-Apps (wie z. B. [SafeNow](#)). Zum Abschluss wurde es nach der Fülle an Informationen nochmal praktisch und die Teilnehmenden konnten verschiedene Techniken zum Befreien aus Festhaltegriffen ausprobieren.

Online-Praxistag am 26.11.2025

Zu Beginn erhielten die Teilnehmenden aktuelle Informationen zum Arbeitsfeld. Besprochen wurden insbesondere die Insolvenzzahlen, die Trendwende bei den Überschuldungszahlen sowie der aktuelle Stand zum Schuldnerberatungsdienstegesetz und zur Förderung der Verbraucherinsolvenzberatung in Thüringen.

Vordergründig diente dieser Teil des Praxistages der Vorstellung und gemeinsamen Lösung von rechtlichen Fragen und Problemen. Die besprochenen Sachverhalte stammen aus Beratungsfällen, die in der letzten Zeit an die Fachberatungsstelle herangetragen wurden.

Veranstaltungshinweise für die Mitarbeiter*innen der Thüringer Schuldner- und Verbraucherinsolvenz 2026

- 1. Praxistag 2026, 18. März
- Erfahrungsaustausch Verwaltungskräfte, 22. April
- Aktionswoche Schuldnerberatung, 15. bis 19. Juni
- Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter:innen, 16. September
- AG Prävention, 7. Oktober 2026
- 2. Praxistag 2026, 24. und 25. November

Aktualisierter Flyer „Erste Hilfe bei Überschuldung“

Die Frage nach möglichen ersten Schritten beim Auftreten von Überschuldung stellt sich Betroffenen, Angehörigen und professionellen Unterstützer:innen. Mit der aktualisierten Version des Erste-Hilfe-Flyers fasst die Fachberatungsstelle die wichtigsten Handlungsschritte zusammen, um einen Weg im Umgang mit der Überschuldung zu finden und Schlimmeres zu verhindern.



Den Erste-Hilfe-Flyer zum Download finden Sie [hier](#).

10. FinKom 2025 in Frankfurt

Der Verein Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz richtete am 20. November die zweijährig stattfindende Infobörse „FinKom“ aus. Zum zehntel wurden Projekte und Materialien für finanzielle Bildung von Akteur:innen aus Deutschland und anderen europäischen Ländern vorgestellt und mit dem „Finken“ ausgezeichnet.



Ausgezeichnete Projekte:

- FinChamp e. V. – Ehrenamtliche Initiative ([Link](#))
- Krötenwanderung – Brettspiel Caritasverband Uelzen/Lüchow-Dannenberg ([Link](#))
- Finanzielle Bildung in vulnerablen Lebenslagen – Forschungsprojekt ([Link](#))
- Gesunde Finanzen für Frauen im Übergang zur Elternschaft – Forschungsprojekt ([Link](#))
- Finanzielle Gesundheit für Eltern – Bildungsangebot von Lernende Region – Netzwerk Köln e. V. ([Link](#))
- Cash4U: Konsum und so? – Bildungsangebot des Caritasverband für die Stadt Köln e. V.

Weitere Informationen und Bilder zur FinKom finden Sie [hier](#).

Schufa-Daten können noch Jahre bestehen bleiben

Der Bundesgerichtshof (BGH) sieht trotz Begleichung der Schulden keinen Zwang Daten zu verspäteten Zahlungen sofort zu löschen. Nur im Einzelfall können kürzere Speicherfristen angemessen sein. Damit gab der BGH der Revision der Schufa gegen ein Urteil des Oberlandesgerichts Köln statt, wo sich die Auskunft für eine dreijährige Speicherung eingesetzt hatte. Laut BGH fallen Daten über Zahlungstörungen nicht unter die Löschfristen für öffentliche Register, weshalb sie nicht sofort mit Nachweis über den Forderungsausgleich gelöscht werden müssten. Damit liegt die Klage nun wieder beim Kölner Gericht. Der BGH führte weiter aus, dass die Regeln der Speicherung zu einem angemessenen Interessenausgleich führen und die Besonderheiten des Einzelfalls berücksichtigt werden müssten. Die Schufa spricht sich indes für eine gesetzliche Rechtsgrundlage über Bonitätsinformationen und Speicherfristen aus.

Näheres dazu finden Sie [hier](#).

Soziale Angebote verschrieben vom Arzt

Österreich und weitere Länder testen neue Wege Betroffene mit passenden sozialen Angeboten zusammenzubringen und gleichzeitig Ärzt:innen zu entlasten, die oftmals keine medizinische Ursache hinter geschilderten Beschwerden oder der generellen Konsultation finden können. So stecken bspw. hinter Erschöpfung und Niedergeschlagenheit finanzielle Sorgen oder Einsamkeit. Das Soziale Rezept (Social Prescribing) ist ein neuer Ansatz, der dann den Zugang zu nicht-klinischen, sozialen Unterstützungsangeboten wie der Schuldnerberatung verbessern soll. Aktuell läuft dazu ein groß angelegtes Forschungsprojekt unter Federführung der Charté Berlin in acht europäischen Ländern. Deutschland ist bisher nicht über eine Machbarkeitsstudie hinausgekommen, die noch bis Anfang 2026 läuft und Ergebnisse zu Praktikabilität, Bedarf und Akzeptanz liefern sowie die Grundlage für weitere Forschung schaffen soll.

Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Schufa-Score online abrufen und entschlüsseln

Ab Ende März 2026 ist der Schufa-Score digital und kostenlos abrufbar über die Schufa-App oder online auf der Schufa-Website. Ganz so einfach wird der Einblick in die Daten zur eigenen Person aber dann doch nicht. Hierzu ist ein Account bei der Schufa nötig, der wiederum Möglichkeiten zur elektronischen Identifikation voraussetzt. Aktuell kann man sich auf eine Warteliste für die Registrierung setzen lassen. Mit dem Account soll dann sogar die Entschlüsselung des Schufa-Scores zur eigenen Person möglich sein.

Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Finanzkompetenz zum Frühstück 09.03.2026

Die Vortragsreihe des Präventionsnetzwerks Finanzkompetenz geht auch im Jahr 2026 weiter. In einem kurzen Online-Meeting von 9:00-10:00 Uhr geht es am 9. März diesmal um das Brettspiel „Happy Life Game“, was dazu dient Personen ab 15 Jahren spielerisch finanzielle Bildung zu vermitteln. Eingeladen ist hierfür Dr. Andrea Pfändler, die das Spiel im Rahmen ihrer Dissertation entwickelt hat.

Ort: Online
Kosten: kostenlos

Näheres dazu finden Sie [hier](#).

Gesetzliche Neuerungen 2026

Und jährlich grüßen neue Zahlen, die fortan die sozialarbeiterische Berufsmathematik prägen. Hier die kommenden Beträge im Überblick:

	2025	2026	
Regelbedarf SGB II/ SGB XII (Bürgergeld)	563 €	563 € (unverändert)	→
Mindestlohn	12,82 €	13,90 €	↑
Mindestausbildungsvergütung *im ersten Lehrjahr	682 €*	724 €*	↑
Kindergeld	255 €	259 €	↑
Kinderzuschlag	maximal 292 €	maximal 297 €	↑
Wohngeld	durchschnittlich +15%	nächste Erhöhung Januar 2027	→
Grundfreibetrag für Steuerpflichtige	12.096 €	12.348 €	↑
Kinderfreibetrag für Steuerpflichtige	9.600 €	9.756 €	↑
Werbungskostenpauschale	1.230 €	1230 € (unverändert)	→
Home-Office-Pauschale	6 € für max. 210 Arbeitstagen	6 €, max. 210 Arbeits- tage (unverändert)	→
Beitrag Pflegeversicherung	3,6 %	3,6 % (unverändert)	→
Zusatzbeitrag Krankenversicherung	2,5%	2,9%	↑
Portokosten Deutsche Post (Standardbrief)	0,95 €	0,95 € (unverändert)	→
Deutschlandticket	58 €	63 €	↑

Ältere Menschen in prekären Lebenslagen

Mit diesem kürzlich erschienen Band vervollständigt Prof. Tim Middendorf zusammen mit Alexander Parchow eine Reihe zu Menschen in prekären Lebenslagen beginnend mit jungen Menschen im Jahr 2024 über Erwachsene Anfang 2025 und nun mit einem Fokus auf ältere Menschen.

Das Buch enthält auf über 600 Seiten Aufsätze zu den Themen Lebensbewältigung in prekären Lebenslagen, Einsamkeit, digitale Teilhabe und Vulnerabilität, Wohnen, Sozialraumorientierung für die Arbeit mit älteren Menschen, Glücksspiel im Alter sowie Altersarmut und Überschuldung im Alter.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).

Stellenmarkt

Für einen wichtigen Bereich der Sozialen Arbeit braucht es kompetente Fachkräfte! Auf der Website der BAG Schuldnerberatung e. V. finden sich bundesweit ausgeschriebene Stellen bzw. können dort ausgeschrieben werden.

<http://www.bag-sb.de/berater/stellenmarkt/>

Liebe Grüße aus Erfurt!



Die Fachberatungsstelle wünscht Ihnen eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Dezember 2025

Fachberatungsstelle – Fachberatung Prävention